Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3744

Antrag

der Abgeordneten Dr. Dr. Müller (Bonn)
und Genossen

betr. Preise für Zuckerrüben und Zucker.

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Bundesminister der Finanzen ist gehalten, bis zur Verkündung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Zuckersteuergesetzes von der ab 1. Oktober 1952 jeweilig fälligen Zuckersteuer in Höhe von 30,50 Deutsche Mark für 1 Doppelzentner Eigengewicht den Betrag von 6 Deutsche Mark zu stunden.
2. In Verbindung mit der Zuckersteuer-Senkung wird die Bundesregierung ersucht,
   a) einen Verordnungsentwurf vorzulegen, der bis auf weiteres die Erhebung eines Einfuhrzolls für Rüben- und Rohrzucker in Höhe von 20 Deutsche Mark und für Rohzucker zur Raffination in Höhe von 15 Deutsche Mark je 100 kg vorsieht,
   b) in Anpassung an die inländischen Markt- und Kostenverhältnisse einen Mindestpreis von 6,50 Deutsche Mark je 100 kg Zuckerrüben der Ernte 1952 festzusetzen,
   c) den Verkaufspreis des Einzelhandels für die einfachste Verbrauchszuckersorte (Grundsorte) von 1,32 Deutsche Mark auf 1,30 Deutsche Mark je kg zu ermäßigen.

Bonn, den 9. Oktober 1952

Dr. Dr. Müller (Bonn)
Dr. Baur (Württemberg)
Schulze-Pellengahr
Dr. Weiß
Frau Niggemeyer
Frau Rösch
Mühlenberg
Leibfried
Morgenthaler
Hilbert
Kühling
Stauch
Mayer (Rheinland-Pfalz)
Hagge
Dr. Frey
Glüsing
Eckstein
Dr. Kneipp
Revenstorff
Tobaben

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1